

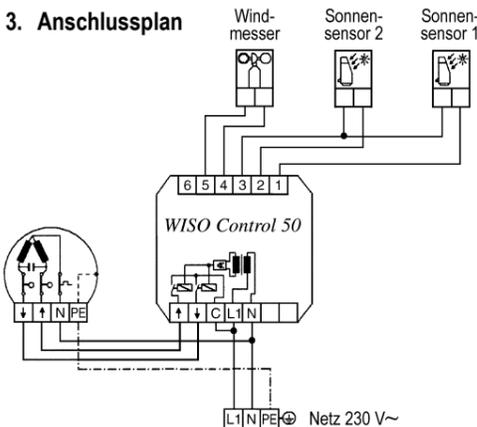


WISO Control 50
inkl. Rahmen

Inhaltsverzeichnis

- Sicherheitshinweise
- Installation des Steuergerätes
- Anschlussplan
- Inbetriebnahme des Steuergerätes
- Übersicht der Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente
 - Kurzerläuterung der Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente
- Einstellung der Betriebsart IDS
- Einstellung des Windgrenzwertes
- Einstellung der Motorlaufzeit
- Einstellung der Wendezeit / Tippbetrieb
- Einstellung der Ansprechempfindlichkeit (Sonnenintensität)
- Betrieb mit Sonneneinfluss (Automatikbetrieb)
- Betrieb ohne Sonneneinfluss (Handbetrieb)
- Windmesserüberwachung
 - Windmesser-LED
- Sonnensensorüberwachung
 - Sonnensensor-LED
- Technische Daten
- Garantiebedingungen

3. Anschlussplan



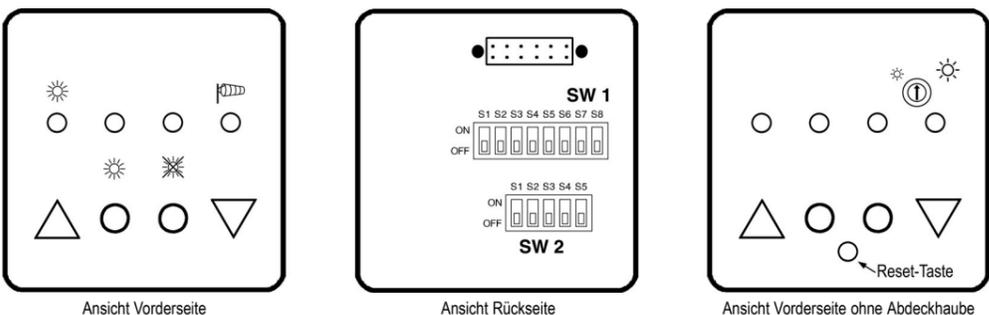
4. Inbetriebnahme des Steuergerätes

Nach Einbau des Netzteils, stellen Sie bitte die Betriebsart (siehe Punkt 6.), den Windgrenzwert für die zu steuernde Beschattungsanlage (siehe Punkt 7.), die Motorlaufzeit (siehe Punkt 8.) und ggf. die Wendezeit (siehe Punkt 9.) ein. Nachdem das Bedienteil mit dem Abdeckrahmen aufgesteckt wurde, kann die Betriebsspannung eingeschaltet werden.

Nun erfolgt eine Initialisierung der Steuerung, welche durch die blinkenden Leuchtdioden angezeigt wird. Danach überprüft die Steuerung die angeschlossene Sensorik auf ihre Funktion. Hierbei ist zu beachten, dass zum Funktionstest des Windmessers dieser mindestens einen Impuls erzeugen muss und notfalls per Hand einmal gedreht werden sollte. Danach wechselt die LED-Anzeige der Markisen-/Jalousiensteuerung Vestamatic WISO Control 50 automatisch in den normalen Betriebszustand und steuert Ihre Beschattung anhand der von der Sensorik gelieferten Daten.

Zusätzlich werden die erhaltenen Informationen mittels der Leuchtdioden leicht verständlich angezeigt. Weitere Informationen zu den Leuchtdioden erhalten Sie unter Punkt 13.1 und 14.1. Überprüfen Sie die Laufrichtung der angeschlossenen Beschattung mit den Fahrtasten. Danach muss nur noch die Sonnenansprechempfindlichkeit (siehe Punkt 10.) eingestellt werden und die Steuerung ist betriebsbereit.

5. Übersicht der Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente



5.1 Kurzerläuterung der Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente:

Anzeigeelemente:

- ☀ : Sonnensensor-LED
- ☀ : LED zur Anzeige des Automatikbetriebs
- ☀ : LED zur Anzeige des Handbetriebs
- ☀ : Windmesser-LED

Bedienelemente:

- ▲ : Einfahrt der Beschattung
- ▼ : Ausfahrt der Beschattung
- ☀ : Umschalttaste für Automatikbetrieb
- ☀ : Umschalttaste für Handbetrieb

Einstellelemente:

- ⊕ : Potentiometer zur Einstellung der Ansprechempfindlichkeit der Sonnenintensität

6. Einstellung der Betriebsart IDS

IDS-Funktionalität:

Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnenabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnenabhängigen Fahrtbefehlen; übrige Zentralbefehle, z.B. sicherheitsabhängige Wind-Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt.

Die Einstellung der Betriebsart IDS wird über DIP-Schalter S5 der Schalterreihe SW 2 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen (z.B. MS P2) mit IDS-Funktionalität verwendet werden. Um die Betriebsart IDS zu aktivieren, schalten Sie bitte DIP-Schalter S5 der Schalterreihe SW 2 auf ON.

7. Einstellung des Windgrenzwertes

Die Einstellung des Windgrenzwertes ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen.

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung von 16 Minuten möglich.

1. Sicherheitshinweise

- Beachten Sie, dass die Markisen-/Jalousiensteuerung Vestamatic WISO Control 50 zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230 V~, 50 Hz benötigt. Die Installation der Steuerung und die Einstellung der DIP-Schalter auf der Geräterückseite darf nur durch einen Elektrofachbetrieb erfolgen.
- Werden Arbeiten an den Markisen oder Jalousien durchgeführt, welche von der Markisen-/Jalousiensteuerung gesteuert werden, so muss zuvor die Betriebsspannung abgeschaltet werden.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Sofort nach dem Auspacken ist die Steuerung auf Beschädigungen zu prüfen. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung darf bei Beschädigung nicht in Betrieb genommen werden!
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb der Steuerung nicht gewährleistet werden kann, so ist diese unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2. Installation des Steuergerätes

Beauftragen Sie mit der Installation der Markisen-/Jalousiensteuerung Vestamatic WISO Control 50 in jedem Fall einen Elektrofachbetrieb.

- Betriebsspannung abschalten.
- Netzteil gemäß Anschlussplan anschließen.
- Netzteil möglichst in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
- Abdeckrahmen aufsetzen.
- Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen vorsichtig in das Netzteil einsetzen.
- Betriebsspannung einschalten.
- Mit den Tasten Einfahrt und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung prüfen.

Achtung: Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.

Wichtig: Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.

Zur Ansteuerung von 2 Antrieben empfehlen wir unsere Trennrelais:
Trennrelais TR N2S, Artikel-Nr. 01054220
Trennrelais TR N2A, Artikel-Nr. 01054120

Hinweis: Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C-L1) unbedingt entfernt werden!

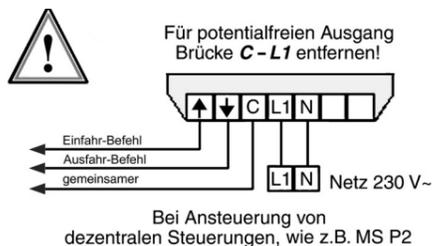


Tabelle zur Einstellung des Windgrenzwertes:

S1	S2	S3	S4	Windgeschwindigkeit in m/s bei Verwendung des Windmessers Typ		
				WM1	WM2	WM3
OFF	OFF	OFF	OFF	3	4	4
OFF	OFF	OFF	ON	5	6	7
OFF	OFF	ON	OFF	6	7,5	8,5
OFF	OFF	ON	ON	7	9	10
OFF	ON	OFF	OFF	8	10	11,5
OFF	ON	OFF	ON	9	11,5	13
OFF	ON	ON	OFF	10	13	15
OFF	ON	ON	ON	11	15	16
ON	OFF	OFF	OFF	12	15,5	18
ON	OFF	OFF	ON	13	17	19,5
ON	OFF	ON	OFF	14	18	21
ON	OFF	ON	ON	15	19,5	22,5
ON	ON	OFF	OFF	16	21	24
ON	ON	OFF	ON	17	22	25,5
ON	ON	ON	OFF	18	23,5	27
ON	ON	ON	ON	Windmesserüberwachung deaktiviert		

Hinweis: Ist kein Windmesser angeschlossen, stellen Sie die DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2 auf ON, um die Windmesserüberwachung auszuschalten und montieren eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils. Werkseitige Voreinstellung für WM1: 8 m/s.

8. Einstellung der Motorlaufzeit

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 1 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird.

Tabelle zur Einstellung der Motorlaufzeit:

S1	S2	S3	S4	Motorlaufzeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	3
ON	OFF	OFF	OFF	10
OFF	ON	OFF	OFF	15
ON	ON	OFF	OFF	18
OFF	OFF	ON	OFF	21
ON	OFF	ON	OFF	24
OFF	ON	ON	OFF	27
ON	ON	ON	OFF	30
OFF	OFF	OFF	ON	35
ON	OFF	OFF	ON	40
OFF	ON	OFF	ON	50
ON	ON	OFF	ON	60
OFF	OFF	ON	ON	80
ON	OFF	ON	ON	100
OFF	ON	ON	ON	120
ON	ON	ON	ON	180

Hinweise:

- Die Motorlaufzeit Einfahrt beträgt generell 180 Sekunden. Ausnahme: Motorlaufzeit 3 Sekunden und Betriebsart IDS.
- Werden mehrere Beschattungen angesteuert, so hängt die Einstellung der Motorlaufzeit von der Funktionsweise der nachgeschalteten Motorsteuereinheiten ab.
- In der Betriebsart IDS wird keine Motorlaufzeit eingestellt. Die Laufzeit muss an der dezentralen IDS-Steuerung eingestellt werden.
- Werkseitige Voreinstellung: 180 Sekunden

9. Einstellung der Wendezeit / Tippbetrieb

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Nach Beendigung der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Zusätzlich wird mit Einstellung der Wendezeit ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht.

Tabelle zur Einstellung der Wendezeit:

S5	S6	S7	S8	Wendezeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende / kein Tippbetrieb
ON	OFF	OFF	OFF	0,34
OFF	ON	OFF	OFF	0,46
ON	ON	OFF	OFF	0,57
OFF	OFF	ON	OFF	0,69
ON	OFF	ON	OFF	0,80
OFF	ON	ON	OFF	0,92
ON	ON	ON	OFF	1,03
OFF	OFF	OFF	ON	1,15
ON	OFF	OFF	ON	1,26
OFF	ON	OFF	ON	1,38
ON	ON	OFF	ON	1,49
OFF	OFF	ON	ON	1,61
ON	OFF	ON	ON	1,72
OFF	ON	ON	ON	1,84
ON	ON	ON	ON	1,95

Hinweise:

- Eine eingestellte Wende wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt.
- Nur bei eingestellter Wendezeit ist ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden möglich.
- Wird während der Ausfahrtzeit die Ausfahrt-Taste betätigt, so wird keine eingestellte Wende am Ende der Ausfahrtzeit ausgeführt.
- In der Betriebsart IDS wird keine Wende und kein Tippbetrieb von der Zentralsteuerung ausgeführt. Diese Funktionen müssen an der dezentralen IDS-Steuerung eingestellt werden.
- Werkseitige Voreinstellung: Keine Wende / kein Tippbetrieb.

10. Einstellung der Ansprechempfindlichkeit (Sonnenintensität)

Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit auf die Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Dazu muss die Abdeckhaube der Markisen-/Jalousiensteuerung Vestamatic WISO Control 50 durch leichtes Ziehen entfernt werden.

- ☀ : Bereits bei geringer Sonneneinstrahlung (ca. 5 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- ☀ : Bei mittlerer Sonneneinstrahlung (ca. 20 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- ☀ : Erst bei starker Sonneneinstrahlung (ca. 50 kLux) fahren die Beschattungen aus.

11. Betrieb mit Sonneneinfluss (Automatikbetrieb)

Taste ☀ betätigen, die Sonnen-Funktion wird aktiviert und zusätzlich durch die grüne LED ☀ angezeigt. In dieser Betriebsart fährt die Beschattung automatisch nach der Ansprechverzögerung von 1 Minute aus, wenn der dafür eingestellte Sonnenansprechwert erreicht ist. Voraussetzung für das

automatische Ausfahren der Beschattung ist gegeben, wenn die Signal-LED Wind (☀) grün leuchtet und die LED Sonne (☀) grün leuchtet oder blinkt. Sobald eine LED rot leuchtet fährt die Beschattung ein. Die automatische Steuerung der Beschattung kann jederzeit durch Drücken der entsprechenden Richtungstasten unterbrochen werden, es sei denn, der Grenzwert für die Windgeschwindigkeit ist überschritten.

Hinweis: Ist über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 eine Wende eingestellt, so fährt die Beschattung am Ende der Abfahrt kurz in entgegengesetzter Richtung, was ein Straffen der Markisentücher bzw. die exakte Positionierung der Lamellenwinkel der Jalousien bewirkt.

12. Betrieb ohne Sonneneinfluss (Handbetrieb)

Taste ☀ betätigen, die Hand-Funktion wird aktiviert und zusätzlich durch die rote LED ☀ angezeigt. Wird die Einfahrt-Taste bzw. Ausfahrt-Taste gedrückt, fährt die Beschattung ein bzw. aus, sofern die Signal-LED Wind (☀) grün leuchtet. Sobald die Signal-LED Wind (☀) rot leuchtet fährt die Beschattung unverzüglich ein und kann dann nicht mehr für die Zeit des Windalarms ausgefahren werden. Ein manueller Fahrtbefehl wird über die entsprechende Gegentaste gestoppt, ein weiteres Ein- bzw. Ausfahren der Beschattung ist erst nach erneutem Drücken der Ein- bzw. Ausfahrt-Taste möglich.

Hinweis: Ist über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 eine Wende eingestellt, so wird diese auch im Handbetrieb ausgeführt. Wird jedoch während der Ausfahrtzeit die Ausfahrt-Taste betätigt, so wird keine Wende am Ende der Ausfahrtzeit ausgeführt.

Achtung: Übersteigt die Windgeschwindigkeit den voreingestellten Wert, so ist weder im Automatik- noch im Handbetrieb aus Sicherheitsgründen ein Ausfahren der Beschattung möglich. Eine ausgeführte Beschattung wird unverzüglich eingefahren.

13. Windmesserüberwachung

Sollte der außen montierte Windmesser über die Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr liefern, so zeigt die Windmesser-LED durch abwechselndes rot/grün-Blinken (Warnhinweis) an, dass der Windmesser zu überprüfen ist. In diesem Fall testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte nach dieser Überprüfung die Windmesser-LED immer noch blinken, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Die Markisen-/Jalousiensteuerung Vestamatic WISO Control 50 ist außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Weiterhin wird die Anschlussleitung ständig auf Kabelbruch überprüft. Sollte ein Defekt vorliegen, so zeigt die rote Windmesser-LED durch Leuchten mit kurzerzeitiger Pause (Warnhinweis) an, dass die Anschlussleitungen zu überprüfen sind. Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und kann nicht mehr ausgefahren werden, bis die Störungsursache behoben ist.

13.1 Windmesser-LED:

- LED leuchtet grün:** Kein Windalarm.
- LED leuchtet rot:** Windalarm – die Markisen- bzw. Jalousiantriebe haben die Beschattung eingefahren. Sie können in keinem Fall ausgefahren werden, selbst wenn die Sonnen-LED grün leuchtet.
- LED blinkt rot:** Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der Grenzwert der Windgeschwindigkeit unterschritten ist. Es besteht nun kein Windalarm mehr. Die Beschattungen können nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Minuten) automatisch ausfahren oder per Hand ausgefahren werden.
- LED blinkt rot und grün abwechselnd:** Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Windmesser, da er in den letzten 48 Stunden keine Signale mehr geliefert hat. Im Falle eines Stromausfalls, haben Sie die Möglichkeit innerhalb von 30 Minuten, durch 3 Sekunden langes Drücken der Handbetrieb-Taste, die Warnung Windmesserüberprüfung zurückzusetzen. Dieser Vorgang kann jedoch nur einmal ausgeführt werden, ein 48-Stunden-Alarm kann somit nicht per Tastendruck zurückgesetzt werden.
- LED leuchtet rot mit kurzer Pause:** Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Windmesser oder die Verdrahtung des Windmessers. Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und kann nicht mehr ausgefahren werden, bis die Störungsursache behoben ist.

Wichtig: Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit überschritten, fahren die Beschattungen ohne Verzögerung ein. Sie können jetzt auch nicht mehr durch Drücken der Ausfahrt-Taste ausgefahren werden.

14. Sonnensensorüberwachung

Nur bei Anschluss eines Sonnensensors wird die Anschlussleitung und der Sonnensensor ständig überprüft. Sollte ein Defekt vorliegen, so zeigt die Sonnensensor-LED durch rotes Leuchten mit kurzzeitiger Pause (Warnhinweis) an, dass der Sonnensensor oder die Verdrahtung zu überprüfen ist. Die Steuerung bleibt weiterhin bedienbar.

14.1 Sonnensensor-LED:

- LED leuchtet grün:** Eingestellter Sonnenansprechwert ist erreicht.
- LED blinkt grün:** Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert unterschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousiantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Min.) ein.
- LED leuchtet rot:** Eingestellter Sonnenansprechwert ist nicht erreicht.
- LED blinkt rot:** Die Ansprechverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert überschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousiantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (1 Minute) aus, sofern kein Windalarm vorliegt.
- LED leuchtet rot mit kurzer Pause:** Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Sonnensensor oder die Verdrahtung des Sonnensensors.

Hinweis: Die Markisen- bzw. Jalousiantriebe fahren die Beschattungen erst dann ein oder aus, wenn die Zeit der Ansprech- oder Rückstellverzögerung ohne Unterbrechung abgelaufen ist.

15. Technische Daten

- Betriebsspannung: 230 V~, 50 Hz
- Leistungsaufnahme: ca. 2 W
- Ausgang (Einfahrt / Ausfahrt): potentialfrei
- Schaltleistung: 250 V~, 50 Hz, 3A, cos φ ≥ 0,8 ind.
- Schaltzeit Ausfahrt: 3 – 180 Sekunden
- Schaltzeit Einfahrt: 180 Sekunden
- Wendezeit: 0 – 1,95 Sekunden
- Betriebstemperaturbereich: 0 – 40 °C
- Schutzart: IP 40

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keinerlei Zusicherung über Eigenschaften beinhaltet. Eine vollständige Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter: <http://www.vestamatic.de>

Technische Änderungen vorbehalten!

16. Garantiebedingungen

Die Vestamatic GmbH gewährt 24 Monate für Neugeräte, die entsprechend der Montageanleitung montiert wurden. Die Garantie erstreckt sich auf alle Konstruktions-, Material- und Fabrikationsfehler.

- Nicht unter die Garantie fallen Fehler und Mängel die auf:
- fehlerhaften Einbau oder fehlerhafte Installation,
 - Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung,
 - unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung,
 - äußere Einwirkung wie Stöße, Schläge oder Witterung,
 - Reparaturen und Änderungen von nicht autorisierten Stellen,
 - Verwendung ungeeigneter Zubehörteile,

zurückzuführen sind.

Vestamatic beseitigt Mängel am Produkt, die innerhalb der Garantiezeit auftreten, kostenlos. Dies erfolgt durch Reparatur oder durch Ersatz des Gerätes. Durch die Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein. Es werden keine Ein- und Ausbaukosten durch Vestamatic übernommen.